

## ANDERE ANSTECKEN MIT DEM, WAS UNS BEGEISTERT

ERMUTIGENDE BOTSCHAFTEN BEIM  
ÖKUMENISCHEN KONGRESS „PFINGSTEN21“

Beate Dahinten

Kein Rückzug in „Kuschelgruppen“ Gleichgesinnter, sondern mutig die frohe Botschaft von der Liebe Gottes in die Gesellschaft hineinbringen – in der Kraft des Heiligen Geistes. Dazu wurden die etwa 2000 Teilnehmer beim ökumenischen Kongress „Pfungsten21“ ermutigt. Mit die eindrucksvollste „Predigt“ an diesem langen ersten Oktoberwochenende in der s.Oliver Arena in Würzburg kam von einem Politiker.



Volker Kauder erinnerte an den Auftrag Jesu, „Salz und Licht“ zu sein in der Welt. „Wir müssen unseren Glauben in der Öffentlichkeit stärker vertreten“, betonte der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und bekennende Christ am Sonntagnachmittag, mit Blick auf die aktuelle Situation in Deutschland. Christen sollten mehr über ihre eigene Religion reden als über den Islam. Und das war als Ermutigung gemeint, „andere anzustecken mit dem, was wir glauben, was uns begeistert“. Was es heißt, selbst unter großem Druck zu ihrem Glauben zu stehen, können die Christen hierzulande von ihren verfolgten Geschwistern welt-

weit lernen. Einen seiner Beweggründe, sich für diese Menschen einzusetzen, beschrieb Kauder so: Echte Freiheit gebe es nur durch Religionsfreiheit, und Christen seien die am stärksten verfolgte Religionsgruppe der Welt. Neben viel Leid und Not konnte er von einigen Hoffnungsschimmern berichten; schließlich wächst die Zahl der Christen gerade in den Ländern am stärksten, in denen die Kirche am meisten bedrängt wird.

### Gesegneter Auftakt

Schon der Auftakt des Kongresses am Freitagabend war sehr gesegnet. Die Gegenwart Gottes im Lobpreis mit der Jedidja-Band, die Statements der Verantwortlichen und das erste Referat ließen für dieses Treffen von vier Erneuerungsbewegungen mit charismatischer Prägung aus unterschiedlichen kirchlichen Richtungen Großes hoffen.

Eine Hoffnung für die Kirche sah Dr. Friedemann Burkhardt (AGG EMK) in der Charismatischen Erneuerung. Und Hen-

ning Dobers (GGE) wünschte sich, der Kongress möge so gesegnet sein, dass es am Ende heißt: „Nie wieder zurück hinter das, was wir hier erlebt haben. „Nicht mehr getrieben zu sein von inneren Ängsten und äußeren Anforderungen, sondern geführt von der Liebe Gottes und geleitet vom Heiligen Geist“, das erwartete Helmut Hanusch (CE) als ein Ergebnis dieser vier Tage.

Was die Kirchen verbindet? „Die absolute Abhängigkeit von dem ‚und es geschah plötzlich‘“, wie es Stefan Vatter (GGE im BEFG) in seinem Impuls mit einem Vers aus der Apostelgeschichte (Pfungstereignis) beschrieb. Anders ausgedrückt: „Wir sind absolut abhängig vom Wirken des Heiligen Geistes.“

### Offen sein für den Heiligen Geist

Belebt vom Heiligen Geist im persönlichen Leben, in der Gemeinde, im Gebet: Unterschiedliche Aspekte beleuchteten die Referenten am Samstag – biblisch fundiert, anschaulich durch eigene



*Christof Hemberger*

In großen Schritten nähern wir uns dem 50-jährigen Jubiläum der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Aus diesem Anlass haben wir uns entschlossen, diese und die kommenden vier Ausgaben der CE-Info inhaltlich auf das Jubiläum hin auszurichten. Wir werden uns mit einigen Aspekten aus unserer CE-Vergangenheit beschäftigen, die Frage nach dem „Heute“ stellen, die Feierlichkeiten in Rom in den Blick nehmen und natürlich den Blick in die Zukunft unserer CE wagen: Wo geht es hin nach dem Jubiläum, was hat Gott mit uns vor?

In dieser Ausgabe beschreibt die ICCRS-Präsidentin Michelle Moran aus ihrer Sicht die Bedeutung der Feierlichkeiten, zu denen uns Papst Franziskus für das Pfingstfest 2017 nach Rom eingeladen hat.

Auch wir von der CE Deutschland bieten die Möglichkeit – neben einigen regionalen Initiativen – mit nach Rom zu kommen (Infos auf [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)). Im Kontingent der Flugreise sind noch

ein paar Doppelzimmer frei. Die JCE bietet eine Busreise an (Infos siehe *Outbreak*). Wer individuell nach Rom reisen möchte, sollte wissen, dass man für die offiziellen Programmpunkte der Feierlichkeiten vom 30.5. bis 4.6. in Rom Eintrittskarten braucht, die man vorher bei ICCRS ([www.ccrgoldenjubilee2017.org](http://www.ccrgoldenjubilee2017.org)) bestellen muss.

Zu einem Jubiläums-Dankgottesdienst am 11. November 2017 in Fulda laden wir alle sehr herzlich ein. Bischof Algermissen feiert diesen Gottesdienst mit uns im Dom. Wer nicht in der näheren Umgebung wohnt, kann dieses Wochenende ja für einen Ausflug in die Rhön nutzen oder Fulda touristisch kennenlernen. Freihalten sollte man sich den Samstagnachmittag, denn da werden wir Gott am Grab des Deutschlandapostels Bonifatius mit Lobpreis und Dank die Ehre geben!

In den vergangenen Wochen gab es in der CE Deutschland einige personelle Veränderungen. Wir haben unseren langjährigen Vorsitzenden Diakon Helmut Hanusch verabschiedet (siehe Seite 3) und einen neuen Vorstand gewählt (siehe Seite 4).



Darüber hinaus wurde Uli Krapf als Leiter der KidsCE verabschiedet. Er hatte seit 2003 die Kids-CE geleitet.

Josef Fleddermann dankte während der letzten Ratssitzung für das „Herzblut“, das Uli in den Aufbau der KidsCE gesteckt hatte und für seinen außerordentlichen Einsatz in den zahlreichen Sommercamps, den Mitarbeiterschulungen und dem Kinderdienst bei diversen Deutschlandtreffen. Uli bleibt der CE als Mitarbeiter erhalten. Er wird weiterhin regional im Kinderdienst der CE tätig sein und wurde erst kürzlich für die kommende Legislaturperiode in den CE-Rat berufen.

Schweren Herzens mussten wir auch Bernadette Wahl als Jugendreferentin der CE verabschieden. Sie hatte ein Angebot zur vollzeitlichen Tätigkeit in der Schülerseelsorge der Diözese Fulda erhalten, in der sie schon bisher mit einer viertel Stelle tätig war, und sieht hier ein Arbeitsfeld, in dem sie ihrer evangelistischen Gabe entsprechend wirken kann. Sie bleibt als Ehrenamtliche Mitglied des JCE-Leitungsteams. Bei ihrer Verabschiedung im Rat wünschte Josef Fleddermann auch ihr die Kraft und den Beistand des Heiligen Geistes für die neue Aufgabe.

## UNSERE FINANZEN – BESONDERES PROJEKT FÜR JUNGE ERWACHSENE



*Pfr. Josef Fleddermann,  
Stellv. Vorsitzender der  
CE Deutschland*

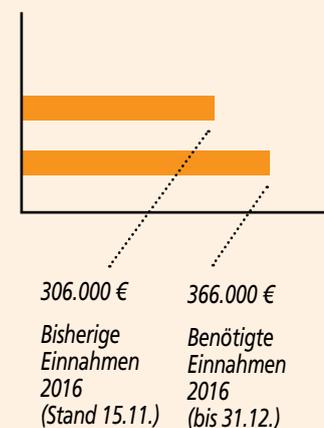
Liebe Freunde der CE, sehr herzlich danke ich Euch für alle Spenden, die uns über das „Sommerloch“ hinweggeholfen haben. Dankbar bin ich auch, dass der Kongress pfingsten21 mit einem kleinen Plus abgeschlossen hat und dass wir Michelle Moran eine Kollekte in Höhe von 11.000 € für die Unterstützung ökumenischer Hilfsprojekte in der CE mitgeben konnten. 60.000 € fehlen noch zur Deckung unseres Haushalts 2016 (siehe Grafik) und so wollen wir dem Herrn vertrauen und auch Euch bitten, dass zum Jahresende das Fehlende zusammenkommt.

Ein Projekt im kommenden Jahr liegt uns besonders am Herzen:

Wir möchten gerne 50 jungen Leuten ermöglichen beim Jubiläum in Rom dabei zu sein und dadurch die Internationale CE und die katholische Weltkirche zu erleben. Dazu brauchen wir Eure finanzielle Unterstützung, weil auch der eine oder andere der jungen Leute nicht die gesamten Kosten für die Busfahrt aufbringen kann. Wer gezielt unsere Arbeit für die Jugend unterstützen möchte, kann dies tun durch eine Spende unter dem Stichwort „Spende Romfahrt junge Erwachsene“.

Die Bankverbindung des CE e.V.:

Charismatische Erneuerung e.V.  
IBAN: DE97 7509 0300 0002 1349 00  
BIC: GENODEF1M05



## EINE ÄRA GING ZU ENDE: HELMUT HANUSCH VERABSCHIEDET

Karl Fischer

Die Ratssitzung in Hünfeld bildete den würdigen Rahmen, Diakon Helmut Hanusch als Vorsitzenden der CE Deutschland zu verabschieden. Zwei Jahrzehnte hatte er an vorderster Stelle die CE Deutschland vertreten und geleitet. Als Vertreter der CE im Bistum Hildesheim wird Helmut dem Rat erhalten bleiben.



„Entfache die Gnade neu“ hatte Helmut sein letztes Referat als Vorsitzender in diesem Gremium überschrieben. Noch einmal gab er den Vorstands- und Ratsmitgliedern mit auf den Weg, was ihm in den zwanzig Jahren wichtig geworden war: „Ich bin nicht getrieben von Ängsten, Sorgen und Wünschen, sondern ich bin getragen von Gottes Liebe, und geleitet vom Heiligen Geist.“

Helmut erinnerte an die drei Phasen der Deutschlandtreffen „Mittendrin“: Gott ruft und sammelt sein Volk, Gott befähigt und begabt sein Volk, Gott sendet sein Volk. Wohlgemerkt: sein Volk, die Gemeinschaft der Gläubigen, keine Einzelkämpfer. „Alleine hinterlässt du nur eine Spur, gemeinsam hinterlassen wir einen Weg“, brachte es Helmut auf den Punkt. Weiter rief er dazu auf, sich nicht selbst unter Druck zu setzen, sondern Geduld mit sich zu haben, so wie auch Gott mit uns Geduld hat und uns Ruhe und Frieden schenken will. „Ich muss in meinem Leben nur eins erreichen“, betonte Helmut, „dass Jesus der Herr meines Lebens ist und mich mit seinem Geist erfüllt.“

Sein Impuls traf in die Herzen der Zuhörer. Und ebenso herzlich wie persönlich bedankten sich die Vorstands- und Ratsmitglieder und die Mitarbeiter anschließend bei Helmut für die gemeinsame Zeit und seinen Einsatz im Dienst der CE. Keine Frage, dass sie diese Dankbarkeit auch dadurch zeigten, indem sie für ihn und seine Frau Christina beteten. Die vielen Gebetseindrücke aus dieser Gebetszeit waren sehr ermutigend, sowohl für die beiden als auch für den weiteren Weg der CE. Gott hat noch viel mehr vor. Und welches Lied hätte da besser gepasst als der Song, den sich Helmut zum Schluss wünschte:

„Sei mutig und stark, denn es kommt der Tag, an dem du das Land der Verheißung siehst...“



Eine CD des Vortrags von Helmut Hanusch „Entfache die Gnade neu“ ist zum Preis von 8€ (inkl. Versandkosten) erhältlich bei:  
kontakt@christlicher-cddienst.de,  
Tel. 07660-9411738



## NEUER VORSTAND GEWÄHLT

Josef Fleddermann ist jetzt Vorsitzender der CE Deutschland



*Karl Fischer*

Die CE Deutschland hat bei der Ratsitzung Mitte November in Hünfeld Pfarrer Josef Fleddermann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vize übernahm damit das Amt von Diakon Helmut Hanusch, der nach 20 Jahren an der Spitze nicht mehr kandidiert hatte. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Sabine Mengel. Dem neu für 4 Jahre gewählten Vorstand gehört neben den bisherigen Mitgliedern nun auch Benedikt Brunnquell an.

Der eingeschlagene Weg wird fortgesetzt und lässt weiterhin eine fruchtbare Arbeit erwarten – das geben die Ziele zu erkennen, die die einzelnen Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit formuliert haben: Das Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“, das Miteinander der Generationen, das Zeugnis für ein Leben mit den Charismen im Alltag, in der Kirche und in der Gesellschaft werden mehrfach genannt; nicht zu vergessen der Einsatz für Ökumene und Einheit „zwischen den unterschiedlichsten charismatischen Realitäten“, wie es Josef Fleddermann ausdrückte.

**Josef Fleddermann** ist in Bremen zuhause, seit 2003 in der CE aktiv und seit mehreren Jahren Sprecher der CE Osnabrück. Er will eine katholisch-charismatische Spiritualität fördern, aber auch ein ökumenisches Zeugnis in der Kraft des Heiligen Geistes geben. Die (Neu-)Evangelisation liegt ihm ebenfalls am Herzen.

Und seine Gedanken zur Zukunft der CE? „Ich wünsche mir gereifte Persönlichkeiten, die ihre Gaben im Dienst am Reich Gottes einsetzen in aller Demut, mit Kraft und Geduld und dabei die Freude des Heiligen Geistes ausstrahlen; ich wünsche mir, dass die CE durch ihren Dienst in der

Kirche neu Menschen ermutigen kann, ihr Leben auf eine Karte zu setzen, die da heißt: Jesus.“

**Sabine Mengel** aus Regensburg, ebenfalls schon länger Vorstandsmitglied, möchte sich u. a. für mehr Segnungsgottesdienste und Seelsorgeangebote einsetzen. Nicht zuletzt ist es ihr wichtig, durch Glaubenskurse und das Kennenlernen des Sprachengebets im ganzen Land geistliche Aufbrüche zu fördern und durch Präsenz in allen Diözesen die CE bekannter zu machen. Sie möchte eine positive Aufgeschlossenheit wecken – durch erfrischendes Beispiel einer lebendigen Beziehung zu unserem Gott.

„Eine innerliche Freiheit jedes Einzelnen in Christus, die tote Strukturen aufbricht und Leben schenkt“ - das ist einer der Punkte, die **Werner Nolte**, Sprecher der CE Paderborn, wichtig findet. Wachstum in Lobpreis und Anbetung ist ihm ein weiteres Anliegen. Die Gebetsgruppen sieht Werner als Ort erfahrbarer Gottesbeziehung und geistlicher Reifung. Und er wünscht sich, dass die Mittendrin-Wochenenden alle Generationen anziehen und Orte der Evangelisation werden.

**Marie-Luise Winter**, Sprecherin der CE Münster, sieht einen Schwerpunkt im Bereich der Lehre. Dabei sind aus ihrer Sicht – neben den Grundlagen, wie sie das Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“ vermittelt – die Charismen und die Wirkmächtigkeit des Wortes Gottes wichtige Themen. Einer ihrer Wünsche für die Zukunft: „Eine geistige Weite, in der es keine Rolle spielt, wie alt man ist, woher man kommt und welcher Konfession man angehört.“

Seit 2002 in der Jugendarbeit der CE aktiv, ist **Benedikt Brunnquell** kein unbekanntes Gesicht in unserer Bewegung.

Der Wahl-Oberpfälzer und Gymnasiallehrer engagiert sich derzeit im Team für das Mittendrin-Wochenende Südost und bei der CE-Jüngerschaftsschule „root“. Als Vorstandsmitglied will er sich für das Ziel einsetzen, dass Menschen in Deutschland durch die CE zum Glauben kommen. Das Miteinander der Generationen in der CE hat für ihn ebenfalls einen hohen Stellenwert.

Schulpfarrer **Martin Birkenhauer** wurde als Vorsitzender des Theologischen Ausschusses bestätigt, damit ist er entsprechend der „Ordnung“ auch Mitglied des Vorstands. Birkenhauer arbeitet als Religionslehrer und Seelsorger an zwei katholischen Schulen in Saarbrücken.

Zusammen mit **Dr. Michael Kleiner** bildet er den Theologischen Ausschuss. Kleiner ist Seelsorger am diözesanen Bildungshaus der Diözese Dresden-Meißen in Schmochitz bei Bautzen. Die beiden werden gemeinsam mit Dr. Johannes Hartl die Arbeit an einer Orientierung zum Thema „Zum Glauben finden“ zu Ende führen. Darüber hinaus ist der Theologische Ausschuss ein kompetenter Ansprechpartner für theologische Fragen.

Im Vorstand der CE Deutschland sind auch dabei: Der hauptamtliche Geschäftsführer der CE **Karl Fischer** (Maihingen) und CE-Referent Diakon **Christof Hemberger** (Ravensburg), der auch dem Internationalen Rat der CE angehört.



Ein kleines Präsent gab es für den alten Vorstand

## CE-JUBILÄUM IN ROM PFINGSTEN 2017

Michelle Moran, die Präsidentin von ICCRS (International Catholic Charismatic Renewal Services), berichtet über die Vorbereitungen des 50jährigen Jubiläums der weltweiten Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Dieses werden wir Pfingsten 2017 in Rom begehen.



Michelle Moran

Am 25. April diesen Jahres hatte ich zusammen mit fünf weiteren internationalen Leitern der CE das Privileg einer privaten Audienz bei Papst Franziskus. In dem über eine Stunde dauernden Treffen besprachen wir konkrete und praktische Aspekte bezüglich des goldenen Jubiläums der CE.

Wir leben in einer wundervollen Zeit der Gnade. In unserer doch relativ kurzen Geschichte hätten wir es uns nie träumen lassen, dass es zum 50. Jubiläum einen Papst geben würde, der die CE nicht nur unterstützt und befürwortet, sondern auch von „innen“ her kennt.

Über die Jahre hinweg gab es immer wieder bedeutsame Begegnungen mit den verschiedenen Päpsten, doch jetzt arbeiten wir gemeinsam mit dem Heiligen Vater für „unser“ Jubiläum. Während des Treffens sprach er davon, dass wir in einer „außergewöhnlichen Zeit des Heiligen Geistes“ leben, in der Dinge geschehen, die wir uns nie hätten vorstellen können.

Erst vor kurzem gab es ein anderes prophetisches Treffen von Evangelikalen und Pfingstlern unterschiedlichster Hintergründe in Rom. Sie bestätigten mir, wie sie sich ausdrückten, dass sie den Eindruck haben, als sei dies eine Zeit der „Beschleunigung des Heiligen Geistes“.

Wir haben nicht vor, unsere Feierlichkeiten nächstes Jahr zu einer privaten Party zu machen, auf der wir nur nach innen

schauen und uns selbst beweihräuchern. Papst Franziskus selbst hatte am 18. Juni 2014 bei dem historischen Treffen mit der CE im Olympiastadium von Rom die Initiative ergriffen. Er hatte damals die Welt zu Pfingsten 2017 nach Rom eingeladen, um dieses Jubiläum zu feiern. Deshalb glaube ich, dass es wichtig ist, dass wir erwartungsvoll beten und uns im Herzen auf das vorbereiten, was der Heilige Geist an Pfingsten tun wird. Es verspricht ein „Kairos“-Moment für die ganze Kirche zu werden.

Der Papst betont außerdem den ökumenischen Strom der Gnade. So wird unser Jubiläum in der Tat eine Gelegenheit für den ganzen Leib Christi sein, um zusammenzukommen und gemeinsam einen prophetischen Moment zu erleben. Ich bin gespannt, welche Überraschungen der Heilige Geist für uns auf Lager hat!

Die Anfänge der CE führen zurück zu einem Wochenende in Duquesne (Pittsburgh/Pennsylvania), das eine Gruppe Studenten im Exerzitienhaus „The Arc and the Dove“ verbrachten. Es waren die Tage vom 17. bis 19. Februar 1967.

Während eines ICCRS Seminars, das 2011 an der Universität Steubenville stattfand, pilgerten wir gemeinsam nach Duquesne. Zur damaligen Zeit wurde das Exerzitienhaus von drei älteren Schwestern geführt, die so gut wie kein Wissen über die geschichtliche Bedeutung dieses Ortes hatten.

Im letzten Jahr beschloss nun die Schwesternkongregation aus wirtschaftlichen Gründen, das Gebäude zu verkaufen. Es sah dann sogar für eine Weile so aus, als ob das Gelände als reines Grundstück zum Verkauf stehen und das Gebäude abgerissen werden sollte. Aber schlussendlich wirkte der Heilige Geist in unerwarteter Art und Weise und die CE konnte das Exerzitienhaus erwerben. So wird es nächstes Jahr an diesem Ort und am Jahrestag des Wochenendes von 1967 eine prophetisches Treffen geben!

### Das Jubiläumsprogramm

Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden mit der Generalaudienz des Heiligen Vaters am Mittwochvormittag, 31. Mai beginnen. Von Mittwoch bis Samstag wird es dann eine Vielfalt von Veranstaltungen geben. Diese beinhalten Eucharistiefiern in verschiedenen Sprachen in den vier großen Basiliken der Stadt. Zusätzlich wird es die Möglichkeit zur Begegnung für alle geben, die Gemeinschaften und Evangelisationsschulen angehören.

Es wird ein theologisches Symposium, eine Begegnung der Jugend und ein besonderes ökumenisches Treffen stattfinden. Am 1. und 2. Juni gibt es nachmittags eine Auswahl an Workshops und am Freitagabend, 2. Juni, ist ein Lobpreis-Festival geplant.

Die Highlights unseres Jubiläums werden zweifelsohne die Veranstaltung mit Papst Franziskus am Samstag, 3. Juni und die Messe auf dem Petersplatz am Pfingstsonntag, 4. Juni, sein.

Um am ganzen Jubiläumsprogramm teilnehmen zu können, sollte man die Anreise für Dienstag, 30. Mai und die Abreise für Montag den 5. Juni planen.

Je näher wir dem Jubiläum kommen, desto mehr ermutigen wir, sich geistlich auf diese neue Ausgießung des Heiligen Geistes in Kirche und Welt vorzubereiten. Auf unserer Webseite

[www.ccgoldenjubiläum2017.org](http://www.ccgoldenjubiläum2017.org) finden sich kurze Betrachtungen (Videos in englischer Sprache) internationaler Leiter/innen der CE.








WWW.KIDSCE.DE



# Die Kinder bei pfingsten21

Bernadette Wahl

Auf dem Kongress pfingsten 21 waren neben den Erwachsenen auch die Kinder gut vertreten. Mit vielen Spielen und großem Spaß wurden die 3-5-jährigen, 6-8-jährigen und 9-13-jährigen in verschiedenen Gruppen betreut. Eines der Highlights der Tage waren sicher die Zeiten mit dem Jongleur und Unterhalter Norbert Duschek, der den Kindern den Umgang mit bunten Flowersticks, Diabolos und anderen Jongliergeräten beibrachte. Wie immer kamen auch biblische Geschichten, Kinderlobpreis und Gebet nicht zu kurz. Wir hoffen, dass die Kinder weiterhin unter dem Motto „Im Auftrag seiner Majestät“ erfolgreiche Agenten im Reich Gottes bleiben!

Herzlichen Dank nochmal an dieser Stelle an die tollen Teams um Johanna Raschka, Dorothee Haase und Uli Krapf, die mit viel Kreativität, Herzblut und Freude mit den Kindern gearbeitet haben! Vergelt's Gott!

## 9-13-jährige: Im Auftrag unserer Majestät. Werde zum Spezialagenten unseres Herrn.

In der Rahmengeschichte unseres Programms, verfolgten wir die Ausbildung dreier Jungen Leute, vom Anwärter bis zum Agenten. Anhand ihrer Abenteuer lernten die Kids, was alles notwendig ist, um zum wahren Agenten Gottes

zu werden. Natürlich hatten wir auch tolle Spielzeiten, richtig viel Action und starke Lobpreiszeiten. Besonders möchte ich mich bei allen Mitarbeitern unseres Programms bedanken, ihr wart wieder einmal einfach nur wunderbar. (Uli Krapf)

## 6-8-jährige: Josefsgeschichte - und was wir davon lernen können

Wir haben uns kreativ wie z.B. durch Basteln und verschiedene Aktionen und durch Gespräche in Kleingruppen mit der Josefsgeschichte im Alten Testament beschäftigt. Es ging um Themen wie: Meine Träume, Gottes Führung, ungerechte Behandlung, ... Mit Schnecke Nelly bot die Josephsgeschichte den passenden roten Faden. Viel Spaß hatten wir auch bei der Schatzsuche mit verschiedenen „Josefspuzzeln“. Die Kinder waren richtig gut dabei. (Dorothee Haase)

## 3-5-jährige: Königskinder

Morgens startete das Kinderprogramm in einer Schule nahe der S.Oliver Arena. Mit den 3-5-jährigen war es eine wahre Freude, Jesus auf dem Pfingsten 21 zu feiern. Als Königskinder mit Kronen sichtbar für alle, ging die Party mit Lobpreismusik und Spielen bei uns so richtig los. Denn wer für Action und Spielplatz zu begeistern war, erlebte bei uns ein großes Tra-Ra! Wir sind sehr dankbar für diese segensreiche Zeit! (Johanna Raschka)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V.

### Mitglieder des Vorstandes:

Pfr. Josef Fledermann (Vorsitzender), Sabine Mengel (stellv. Vorsitzende), Benedikt Brunnquell, Karl Fischer, Diakon Christof Hemberger, Werner Nolte, Marie-Luise Winter, Schulpfr. Martin Birkenhauer,

### Redaktion:

Karl Fischer, Christof Hemberger & Josef Fledermann

Layout: Katharina Huse (www.bubedame.io)

### CE Büros:

CE Deutschland, Büro Ravensburg, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg, Tel. 0751-3550797  
E-Mail: bestellungen@erneuerung.de

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087- 90300, Fax 09087-90301  
E-Mail: info@erneuerung.de

Homepage: www.erneuerung.de

### Spendenkonto des CE e.V.:

IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00  
BIC: GENODEF1M05, Ligabank eG

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen.

Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 6.500 Stück  
Weitere Exemplare können angefordert werden.

Ziel der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche ist es, Menschen ... zu einem Leben mit Jesus Christus ... aus der Kraft des Heiligen Geistes ... in der Kirche und im alltäglichen Leben zu führen

## Erlebt

## VON GOTT BERÜHRT



Katja Schmidt

Eine gesundheitliche Durststrecke, die mich über Monate durch die Wüste der Hilflosigkeit führte, mündete in die Glaubensoase der

Charismatischen Erneuerung. Eigentlich freute ich mich sehr auf den Glaubenskurs „Herr, schenke uns ein neues Pfingsten“ im Bonifatiushaus Bad Salzschlirf, doch mein körperliches Handicap und die damit verbundenen Einschränkungen machten mich unsicher, ob ich meinen Mitmenschen damit nicht zur Last fallen könnte.

Das Gebet, dass der Geist Gottes in uns, unserem Bistum und der ganzen Kirche ein neues Pfingsten bewirken möge, war seit Monaten mein treuer Begleiter und bestärkte mich schließlich, meinen größten Herzenswunsch einzupacken und den Weg trotz aller Widerstände zu wagen.

Die erste Hürde ebnete sich bereits mit der Suche nach einem Chauffeur, da sich eine nette Mitfahrgelegenheit ergab. Bereits auf der Fahrt stimmten uns Lobpreislieder und ein anregendes Gespräch auf die kommenden Tage ein. Beim Anblick der vielen fröhlichen „alten“ oder auch „neuen“ Glaubensgeschwister und die herzliche Begrüßung der Ordensschwester im Tagungshaus fühlte ich mich gleich wie daheim.

Als mich nach wenigen Tönen der Gesang der Lobpreisband vom Stuhl riss, so viele um mich begeistert klatschten und sangen und der Referent Pfarrer Josef Fleddermann zur Begrüßung selbstbewusst und fröhlich mit seiner linken, fingerlosen Hand in die Menge winkte, da war es um mich geschehen.

Die Sorge meiner Andersartigkeit (ich habe ein Handicap am rechten Arm) war wie weggefegt, weil ich mich inmitten einer Gemeinschaft von Menschen wieder fand, die auf das Herz und nicht auf Äußerlichkeiten schauen. Ob jung, ob alt, ob Rollator, Krücken, Rollstuhl, Pumps oder Armschienen, alle waren mit dem Herzen dabei und priesen Gott mit ganzem Herzen.

Mit Menschen über den Glauben sprechen, essen, beten, singen, das Wort Gottes betrachten und sogar tanzen zu können und in dieser Gemeinschaft ein frohes, ungezwungenes und so offenes Miteinander zu erleben, das hat meine Erwartungen weit übertroffen. Besonders die Abende hatten eine geistliche Tiefe, die mich sehr berührte. Zur Tauferneuerung in warmherzige Augen schauen zu dürfen und Gottes Zuspruch zu hören („Katja, Du bist mein geliebtes Kind“) war eine sehr innige Gotteserfahrung.



Auch die Firmerneuerung wird einer der kostbarsten Augenblicke im Buch meines Lebens bleiben. Wie wohltuend, von Händen umfassen zu werden, die das gleiche Schicksal tragen und durch die liebevolle Salbung mit Chrisam ermutigend daran erinnern, dass Gott jeden Einzelnen, auch uns „Krüppelchen“ mit einem Auftrag in die Welt sendet. In dem Sakrament der Beichte kam uns der himmlische Vater mit offenen Armen entgegen, um uns all unsere Schuld zu verzeihen und in der Eucharistie gab sich Jesus, unser Bruder, als Opferlamm dar.

Die Erkenntnis, dass mich der Geist Gottes in diesen Tagen wahrhaftig durchdrungen hat, wurde mir bewusst, als mir nach meiner Rückkehr eine Vielzahl von Menschen immer wieder die Frage stellten, woher ich die Kraft und die Freude nehme, die ich ausstrahlen würde. Mir kam die Frau am Jakobsbrunnen in den Sinn und ich denke, dass Jesus auch mir einen Schluck vom Wasser aus der Quelle des Lebens gegeben hat.

Als ich von meinen Erfahrungen sprach, waren die Menschen aber nicht immer offen für das „Wunder“, das mir geschenkt wurde. Es handelte sich nicht immer um angenehme Begegnungen. Doch da war plötzlich ein Richter des Sozialgerichts Fulda, der mir nach 4 Jahren die Möglichkeit eröffnete, mein Plädoyer zu halten und sichtlich gerührt war, als ich gelassen, aber mit fester Stimme meine körperliche Problematik schilderte und am Ende Gott für seinen Beistand in dem langwierigen, nervenaufreibenden Klageverfahren zur Kostenerstattung meiner Therapie dankte.

Meine Anwältin und auch mein Vater wussten, dass ich in diesem Moment über mich hinausgewachsen bin und ich fühlte mich wie der Sumo-Ringer, von dem Josef Fleddermann gesprochen hatte, als er sagte, mit dem Geist Gottes „ingeölt“, sind wir vor äußeren Einflüssen geschützt und in der Welt unangreifbar.

Am Ende dieser segensreichen Zeit im Seminar hätte ich am liebsten mit meinen Weggefährten in Bad Salzschlirf Hütten gebaut, um in dieser wohltuenden Glaubensgemeinschaft sesshaft zu werden. Die Erfahrungen dieser Tage geben mir so viel Kraft, dass ich mich in dieser Welt für die Menschen einsetzen möchte, die nicht in der Lage sind für ihr Recht zu kämpfen.

Ein Herzenswunsch, den ich in mir trage, wurde bisher nicht erfüllt. Doch habe ich einen anderen Blickwinkel eingenommen. Und wenn ich wieder durch eine Wüstenzeit muss, will ich mich daran erinnern, dass ich immer wieder den Weg zur Quelle des Lebens suche, um im Glauben wachsen und mich entfalten zu können.

# OUTBREAK#4

NEWS AUS DER JUGENDARBEIT DER CE

DEZEMBER 2016



## VOM HERZEN EINES JÜNGERS

Hast du dir auch schon einmal die Frage gestellt, was Jüngerschaft bedeutet und warum Jüngerschaft eigentlich ein so großes Thema in unserem Glauben ist? Ich habe mir die Frage auch schon einmal gestellt und will dir meine Gedanken dazu ausführen.

Ich glaube eine der fundamentalsten und auch befreiendsten Erkenntnisse, die du erlangen kannst, ist, dass diese Welt sich noch nie um uns gedreht hat, im Moment nicht um uns dreht und sich nie um uns drehen wird. So hart das klingt, aber diese Welt wird noch weiter existieren, wenn du und ich nicht mehr leben. Sie hat sich auch ohne uns schon ziemlich lange gedreht. Wie oft wache ich aus meinen Gedanken auf und merke, dass sich mein Herz und mein Denken so sehr selbst verherrlichen und sich fast ausschließlich um mich und meinen eigenen Vorteil drehen – wie ich einfach in meinem Herzen stolz bin.

Weißt du, was mich, glaube ich, am Meisten am Leben Jesu fasziniert, immer wieder herausfordert und zutiefst berührt? Er ist irgendwie in keinsten Weise so. Er hat in seinem ganzen Leben nicht auf das gesehen, was er selber ist oder

sein könnte, was er erreichen könnte, oder was ihn profilieren würde. In seinem ganzen Reden und Handeln ging es darum, den Vater zu verherrlichen, auf ihn zu zeigen und auf seine unendliche Liebe und Güte zu verweisen. Und das Spannende daran ist, dass dieser Jesus, der wusste, dass das Kreuz der Weg sein wird, den der Vater für ihn vorbereitet hat, uns auffordert und prophezeit: „Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“ Also Jesus, der weiß, dass der Weg, den er zu gehen hat, voll von Leid und schwer sein wird, sagt, dass dieser Weg der beste, Frieden bringendste und eben der Weg zum Ziel ist. Er kann das sagen, weil er weiß, wer der Vater ist, dass er der liebende, vollkommene und unendlich weise Herrscher der Zeiten ist. Und Jesus weiß, dass er sein Sohn ist, für den der Vater das Beste ersehnt. Nebenbei fasst dieser Satz auch gut zusammen, was Jesus mit dem Begriff Demut meint.

Wenn wir jetzt von Jüngerschaft sprechen, dann heißt das, im innersten Kern in die Nachfolge Christi als Sohn oder Tochter des Vaters im Himmel einzutreten, zu lernen, was der Wille

des Vaters ist, zu lernen, dass man sein Kind ist. Und ihm nachzujagen, so glaube ich, ist die erste Aufgabe und das erste Ziel eines Jüngers. Das soll nicht heißen, dass wir jetzt alle ans Kreuz gehen sollen, sondern einfach, dass die Wege, die der Vater vorbereitet hat immer und ausschließlich die sind, die Frieden, Erfüllung und, davon bin ich überzeugt, ewiges Leben bringen. Das klingt jetzt ein bisschen vage, aber ich möchte im Folgenden mal drei Anregungen geben, wie wir in ein tieferes Verständnis von Jüngerschaft eintreten können.

Wie schon erwähnt, ist der erste Weg, den ein Jünger zu gehen hat, das Vaterherz Gottes kennenzulernen – so wie Jesus, der sagt: „Der Sohn tut nichts, als das, was er den Vater tun sieht.“ Der Ort, wo das passiert, ist das Gebet. Du kannst der talentierteste Mensch auf dieser Welt sein und dir können viele Dinge zufallen, aber die Beziehung zum Vater entwickelt sich auf deinen Knien, in der Anbetung, im Hören und im Lobpreis. Denn hier geht es um die Tiefen deines Herzens und die werden berührt in Begegnung und Beziehung mit Gott.

Weiter sehen wir, glaube ich, immer wieder, dass wir in vielen Dingen ziemlich unvollkommen sind. Dass es in unserer Umgebung viele Menschen gibt, die schon durch viel mehr Höhen und Tiefen des Lebens und Glaubens gegangen sind und einen schon weit mehr geformten Charakter haben als wir selbst. Meistens sind das Menschen, die schon etwas älter sind als wir. Ich denke es ist für deinen Glaubensweg von großer Wichtigkeit und Fruchtbarkeit, Menschen zu haben, die in dein Leben blicken und denen du Autorität gibst, in dein Leben hineinzusprechen. Jüngerschaft passiert nicht nur in der direkten Nachfolge Jesu, sondern

### EDITORIAL

Hallo ihr Lieben,

ein letztes Mal in diesem Jahr dürfen wir euch mitnehmen auf ein paar Seiten voller ehrlicher Gedanken, reflektierender Worte und persönlicher Geschichten. Im Outbreak #4 dreht sich alles um das Thema „Nachfolge“. Wir sind dazu berufen, Jünger des Herrn zu sein und ihm nachzufolgen. Es ist uns wichtig geworden, ein Stückchen mehr zu verstehen, was Jüngerschaft bedeutet und wie es möglich ist, Nachfolge in unserem Hier und Jetzt oder auch ganz wo anders zu leben. Viel Spaß beim Lesen.

Wir wünschen euch außerdem eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Seid reich gesegnet

Karo, Johannes und Lukas



auch in Jüngerschaft zu Menschen, die schon einen weiteren Weg im Nachjagen Christi gegangen sind. Wenn du dich nach einer reiferen Beziehung mit Ihm sehnst, dann such dir jemanden, dem du vertraust und der schon einen längeren Weg mit dem Herrn gegangen ist und lass dein Herz belehren. Du kannst die Kämpfe, in denen du steckst, allein kämpfen oder mit jemandem zusammen angehen, der schon Ähnliches ausgefochten hat. Das Thema Mentoring ist auf deinem Weg mit Gott und nebenbei auch für alle anderen Bereiche deines Lebens ein effektiver Weg, um in Reife zu wachsen.

Dieses Thema führt mich zu einer zweiten Gruppe von Menschen, die uns vorausgehen im guten Lauf des Glaubens – nämlich unsere Leiter. Wir alle sind Teil von einer oder mehreren christlichen Gemeinschaften. Diese Gemeinschaften existieren und funktionieren deswegen, weil es Leiter gibt, die die Kultur in einer Gemeinschaft prägen und im Bauen des Reichs Gottes vorangehen. Was vielen immer wieder auffällt oder euch auffallen sollte ist, dass alle geistlichen Gemeinschaften mit der Leiterschaft stehen und fallen. Das Reich Gottes wird gebaut durch Menschen, die von Gott zu Leiterschaft in seiner Kirche gerufen sind. Ich glaube, Leiter sind in ein sehr großes Privileg hineingestellt und gleichzeitig in noch größere Verantwortung. Wir

tendieren dazu, viel mehr das Privileg von Leiterschaft – die Position – zu sehen als tatsächlich die Verantwortung, die dahintersteckt. Die meisten werden den Gedanken kennen „wenn ich das managen würde, dann würde der Laden besser laufen“, auch wenn ich noch gar keine Erfahrung in Leiterschaft habe. Dass wir uns mit dieser Haltung gegen unsere Leiter stellen, ist uns in vielen Situationen gar nicht bewusst. Ich bin der Meinung, dass das Herz des Geleiteten seinem Leiter gegenüber immer in einer „belehrenden Verfassung“ sein sollte, denn da wo keine Jüngerschaft ist, ist auch keine Leiterschaft und damit kein Reich Gottes. Das heißt nicht, dass ich meine Leiter nicht hinterfragen und kritisieren darf. Sie sind auch Menschen wie du und ich und machen Fehler. Aber du solltest dich nicht gegen sie stellen, solange du Teil der Gemeinschaft bist, die sie leiten. Das Erste, was du machen solltest, ist für sie zu beten und sie für ihren Dienst wertzuschätzen.

Und nun noch einmal konkret: Jüngerschaft passiert immer an drei Punkten, nämlich im Kennerlernen dessen, der uns liebt, im Eintauchen in eine reifere Beziehung zu Ihm und ein Gehen auf seinen Wegen, sowie in der wertschätzenden und gleichzeitig hinterfragenden Nachfolge unserer Leiter.

Markus Fackler

## JCE goes ROM – ein einmaliges Erlebnis! 30. Mai – 05. Juni 2017

Die ewige Stadt hautnah erleben. Vor Ort sein, wenn der Papst den Segen gibt. Rom ist immer eine Reise wert. Zum 50-jährigen Jubiläum der CE wollen wir Rom erleben mit all seinen Facetten, unsere Wurzeln erforschen und mit der internationalen CE-Familie (ICCRS) bei den großen Events mit dem Papst auf dem Petersplatz unseren Herrn feiern. Sightseeing und ein Ausflug zum Strand dürfen neben dem genialen geistlichen Programm natürlich nicht fehlen.

Ab 18 Jahren könnt ihr teilnehmen. Mit dem Bus fahren wir bis nach Rom und schlafen in einem Hotel nahe Termini.

**Kosten:** ca. 450 € (hinzu kommen Mittagessen, Getränke, Trinkgelder, Eintrittspreise, Versicherungen, persönl. Ausgaben).

**Anmeldung:** schicke eine E-Mail mit den entsprechenden Angaben (Name, Adresse, Email, Geburtsdatum) an [seminare@erneuerung.de](mailto:seminare@erneuerung.de)

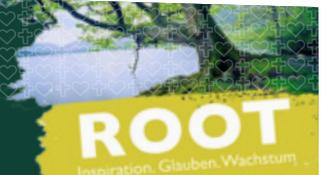
Einfach anmelden und dabei sein. Wir freuen uns schon!



JCE GOES ROM

## ROOT

Die Root ist eine Jüngerschaftsschule, bei der sich junge Erwachsene berufsbegleitend bzw. studiumsbegleitend für anderthalb Jahre auf den Weg machen, um ihre persönliche Beziehung zu Gott zu intensivieren und in der Nachfolge Jesu zu wachsen. An gemeinsamen Wochenenden geht es um Themen wie „Identität als Kind Gottes“ und „Wachstum in seinen Gaben und Charismen“, um Jesus ähnlicher zu werden.



## ZEUGNIS I.

*Nach einer anstrengenden Phase im Berufsalltag nehme ich mir oft ein paar Minuten und stelle mir vor, dass ich am Meer liege und mich von der Sonne bescheinen lasse. Diese „Entspannungsübung“ spielt im weiteren Verlauf noch eine Rolle.*

*Beim letzten Root-Wochenende war das Thema „Charismen“. Nach guten und tiefen Vorträgen ging es am Samstagabend um die praktische Umsetzung der Charismen. In einem geschützten Raum haben viele das Sprachengebet und die Gabe der Prophetie empfangen bzw. weiterentwickelt. Gott war sehr präsent und spürbar gegenwärtig. Um zu erkennen, ob man die Gabe der Prophetie von Gott geschenkt bekommen hat, führten wir eine einfache Übung durch. Man fand sich in Zweiertteams zusammen, eine Person nannte ein Gebetsanliegen und die andere Person bat Gott um prophetische*

*Eindrücke (Bilder, Worte, Bibelstellen...). Ich habe meiner Gebetspartnerin erzählt, dass es bei mir im Berufsalltag Phasen gibt, in denen es sehr anstrengend ist. Im Gebet schenkte Gott ihr das folgende Bild: „Benedikt, ich sehe dich in einem Liegestuhl am Strand liegen, du trinkst einen Cocktail und entspannst dich!“ Ich war sehr überrascht und erfreut, denn ihr Bild deckte sich stark mit meiner oben genannten „Übung“, von der sie nichts wissen konnte. Durch dieses Bild fühle ich mich sehr ermutigt, dass Gott mir auch in anstrengenden Phasen im Arbeitsalltag Ruhe und Entspannung schenkt! Gott ist groß! Halleluja!*

Benedikt Brunquell

Als ich den Flyer zur ROOT Jüngerschaftsschule bekommen habe, wusste ich sofort: „Das ist genau das Richtige für mich – da muss ich hin!“ Ich war sehr gespannt, hatte aber keine genaue Idee, was mich erwarten würde. Ich glaube, dass genau das SEIN Plan war, denn so konnte Gott mich total überraschen! Und ich kann's euch sagen, das tut er auch =)

Diese Freude und Kraft Gottes, die ich während der Tage in Hochaltingen empfangen darf, stärken meinen Glauben – ganz besonders die Beziehung zu Jesus. Vor allem in den letzten Wochen habe ich ganz deutlich gespürt, wie mir das tägliche Gebet, das ich als freies und ganz persönliches Gespräch mit (m)einem Freund pflege, zu einer wahren Bereicherung und Kraftquelle im Alltag wird. Es wurde immer mehr zu etwas, nach dem sich mein Inneres sehnt, als dass ich es als Pflicht, Gebot oder lästige Aufgabe empfunden hätte. Besonders bei einem der letzten Treffen, bei dem wir mehr über den heiligen Geist erfahren, wurde mir eine ganz neue, tiefe Sehnsucht ins Herz gelegt, mein Herz noch mehr zu öffnen, um Gott die Chance zu geben, ganz konkret in meinem Leben wirken zu können.

Ein verrücktes Erlebnis fällt mir sofort ein: Anfang Juli bin ich, geführt vom Heiligen Geist, nach Berlin zu einem Prayerfestival gefahren, bei dem ich jeweils 12 Stunden Hin- und Rückfahrt hatte und somit länger unterwegs war als tatsächlich in Berlin. Dort haben wir um einen neuen Aufbruch des Glaubens für unsere Hauptstadt und unser Land gebetet. Und es war WOW! Unglaublich! Kurz vor meiner Ankunft Zuhause wurde mir plötzlich ganz deutlich klar, wie viele Geschenke mir der Herr an diesem Wochenende gemacht hatte und wie viel Gnade ich erfahren durfte. Und das alles nur, weil ich mich auf IHN eingelassen habe!

Ich kann diese berufsbegleitende Jüngerschaftsschule aus ganzen Herzen weiterempfehlen. Diese Gemeinschaft mit anderen jungen Christen, die Lebendigkeit des Glaubens, die spannenden und lehrreichen Vorträge, der himmlische Lobpreis, das tiefe Gebet und der spürbare gute Geist, den ich dort erfahren darf, haben mein Leben so bereichert, dass ich all das nicht mehr missen möchte!! Die ROOT macht meine Wochenenden zu einem Kurztrip in den Himmel. Danke dafür.

María Braun

## MEIN LEBEN GANZ BEWUSST AUF EIN FESTES FUNDAMENT STELLEN

„Mein Leben ganz bewusst auf ein festes Fundament stellen“ – Das war mein Ziel als ich im September vor einigen Jahren mit Sack und Pack in den Schwarzwald gefahren bin, um an etwas teilzunehmen das sich 'DTS (Discipleship Training School)' oder auch Jüngerschaftsschule nennt. Was mich dort erwartet, konnte ich mir selbst nicht so genau vorstellen. Aber ich wusste, was ich wollte: Herausfinden, was es bedeutet, mein ganzes Leben entschieden mit Jesus zu leben. Herausfinden, wer ich bin und was Gott mit mir vorhat. Damals war ich 20 und hatte nach dem Abitur gerade meine Ausbildung zum Tontechniker abgeschlossen, wusste aber, dass ich damit noch nicht das Gefundene hatte, was mich mein Leben lang erfüllen würde.



Also was ist jetzt so eine DTS und was habe ich dort erlebt? DTS ist eine Kurzzeitschule in der es darum geht, deinen Charakter zu schulen und deine Persönlichkeit zu entwickeln – ausgerichtet auf Jesus und basiert auf der Wahrheit

der Bibel. Das passierte bei mir auf ganz unterschiedliche Weise: Zuerst einmal waren es die Lehren, die mich herausgefordert haben und Fragen aufwarfen. Da kommt man ins Nachdenken und hinterfragt vielleicht so manche Aussage, die man bisher einfach so hingenommen hat, weil man es nicht anders kannte.



Das Wichtigste für mich in dieser Zeit war die Gemeinschaft unter den Teilnehmern und Mitarbeitern. Immer wieder habe ich festgestellt, dass mein Leben als Christ alleine nicht funktioniert und dass ich mich nach Freunden und Vorbildern sehne, mit denen ich offen und ehrlich reden kann – auch über Probleme und persönliche Kämpfe. Und diese Vorbilder fand ich dort. Mein persönlicher Mentor gab mir unzählige Tipps, aber schaffte es vor allem mich dazu anzuregen, mein Leben und meine Entscheidungen zu reflektieren.

Ich habe gelernt, dass ich keine fröhliche 'Alles in Ordnung-Maske' tragen muss, sondern mit Mentoren und Freunden auch meine Schwächen und Fehler teilen kann. Dabei von ihnen weiter geliebt und akzeptiert zu werden hat es mir leichter gemacht, diese Annahme auch von Gott zu realisieren: Ich bin sein geliebtes Kind! Und ausgehend davon darf und soll ich mich verändern. Nicht um geliebt zu werden, sondern weil ich geliebt bin!

Ein großes Thema für mich in dieser Zeit war zu erkennen, welche Stärken ich habe, dass ich diese in unser Team einbringen kann und dass ich gebraucht werde – aber auch zu erkennen, dass nicht jeder so sein muss, wie ich ihn mir vielleicht wünschen würde – und dann zu erleben wie man sich ergänzt und zusammen Dinge schafft, die ich alleine nie hinbekommen hätte, waren tolle Erfahrungen. Oft waren es die ganz kleinen Dinge im Alltag – beim Abwaschen oder wenn man abends gemeinsam weggeht in denen ich gelernt habe, bewusst auf meine Gedanken und Worte zu achten, innezuhalten und zu fragen: Woher kommt dieser Gedanke? Ist er gut? Baut er mich und die Gruppe auf? Oder schafft er Trennung? Ich lebe seit dieser Zeit sehr viel bewusster, erkenne meine eigenen Verhaltensmuster schneller und kann dann entsprechend reagieren.

Und nicht zuletzt hatten wir eine Menge Spaß und Abenteuer zusammen – vor allem bei unseren Einsätzen auf den Philippinen und in Kambodscha, wo wir bedürftigen Menschen dienen und ihnen das Evangelium auf konkrete, persönliche und kreative Weise nahebringen durften. Es war eine Zeit, die mich sehr geprägt hat, deren Auswirkungen ich mein ganzes Leben sehen werde und ich habe Freunde kennengelernt, von denen ich hoffe, dass sie mich noch lange begleiten werden! Das ist meine Geschichte. Deine wird anders aussehen. Du wirst eigene Erfahrungen machen und Gott erleben. Viel Spaß dabei!

Niklas Rauch

Bernadette Wahl hat ihr Amt als Jugendreferentin der JCE niedergelegt. Nun gibt sie sich ganz hinein die Schülerseelsorge der Diözese Fulda. Mehr dazu erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.



## MEDIENTIPPS



### Jüngerschaft

Du fragst dich, ob Jüngerschaft mehr ist, als am Sonntag in den Gottesdienst zu gehen? In diesem Buch entdeckst du mit David Watson, dass Jüngerschaft der Schlüssel und die Grundlage für geistliches Leben, Wachstum und Stabilität ist. Er legt seine bisherigen Vorstellungen und Erfahrungen an die Seite, um herauszufinden, was die Bibel eigentlich wirklich meint, wenn sie über Jüngerschaft spricht. (David Watson)

### HauskreisMagazin

Kirche im Kleinformat. Hier findest du Ideen und praktische Tipps für jeden Hauskreis, der sich nach Lebendigkeit und Vielfalt sehnt.  
[www.hauskreismagazin.net](http://www.hauskreismagazin.net)

## TERMINE



### JUMP 2017

Motto: ESKALATION – break free in his love! Viel Action, fetziger Lobpreis, Leidenschaft, starke Gebetszeiten, tolle Vorträge, megamäßige Gemeinschaft. Beim JUMP 2017 erwarten euch tiefe Begegnungen mit unserem liebenden Gott und tollen Menschen. Vom 30.07. - 05.08.2017 jumpen wir in Maihingen zur Ehre des Herrn. Datum merken und dabei sein! Infos & Anmeldung bald auf [www.jce-online.de](http://www.jce-online.de)

### root 2017

Unsere Jüngerschaftsschule geht in die nächste Runde. Du willst lernen, was es heißt, Nachfolge zu leben und sehnst dich danach, immer tiefer in Seiner Herrlichkeit verwurzelt zu sein? Dann ist die root genau das richtige. Das erste Wochen-

ende startet am 1.-3. Dezember 2017. Jetzt schon vormerken und einplanen. Genauere Infos gibt es bald auf [www.jce-online.de](http://www.jce-online.de).

### DanielAkademie 2017

Praxisnah, herausfordernd und 100% alltagstauglich: die Daniel-Akademie ist die berufsbegleitende Gebetshaus-Schule vom Gebetshaus Augsburg für alle, die mehr wollen. Infos: [www.gebetshaus.org](http://www.gebetshaus.org)

### Emmanuel School of Mission (ESM)

Ein Ja(hr) für Gott. Bei der ESM in Altötting ein Fundament für das ganze Leben legen in der Nachfolge Jesu. Wachsen in Jüngerschaft mit Schwerpunkt auf Musik und Lobpreis. Infos: [esm-altoetting.de](http://esm-altoetting.de)

### Stefan Emmerl

Unser lieber Stefan Emmerl ist leider viel zu früh gestorben. Er war Sohn, Bruder, Freund und vor allem Kind Gottes. In der JCE und besonders bei FCKW hat er am Reich des Herrn gebaut und darf nun bei unserem liebenden Vater sein.

Wir vermissen ihn hier bei uns. Wir denken gern an ihn und beten für all seine Lieben.

Bei IP hat Hannah v. Wendorff ihr Leitungsamt niedergelegt. Wir wünschen ihr alles Liebe und ganz viel Segen für die neuen Herausforderungen, denen sie sich nun stellt. Wir sind dankbar für all ihre Mühe und Hingabe! Für Elisabeth Schwab und Stefan Söll, die IP nun zu zweit weiterführen, beten wir um offene Ohren und Herzen für Gottes Pläne, eine große Motivation und Spaß an ihren Aufgaben.

Das Cwest hat sich von Dominik Velten verabschiedet. Wir wünschen ihm viel Segen und Freude in seiner neuen Verantwortung als Papa. Gleichzeitig freuen wir uns über frischen Wind im Leitungsteam und heißen Sarah Möser herzlich im Leitungsteam willkommen. Wir beten, dass sie und Heiner Walter in Einheit vor Gott stehen und in seiner Weisheit zu wahren Leitern nach dem Herzen Gottes heranwachsen.

Hurra! Die kleine Hanne Laura Fischer hat das Licht der Welt erblickt. Wir wünschen der Familie von Ingo und Steffi ganz viel Segen und freuen uns mit ihnen über den jüngsten Familienzuwachs.

NEWS AUS DEN REGIONEN

HERAUSGEBER

Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg  
Christof Hemberger: 0751-3550797 • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • [jce@jce-online.de](mailto:jce@jce-online.de) • [www.jce-online.de](http://www.jce-online.de)  
Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern  
Verantwortlich: Karolin Hellmann, Lukas Golla, Johannes Lücke und Franziska Wunram • Layout: Katharina Huse, [www.bubedame.io](http://www.bubedame.io)  
Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.  
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit  
Das Outbreak erscheint vierteljährlich



Fortsetzung von Seite 1

die Referenten am Samstag – biblisch fundiert, anschaulich durch eigene Erfahrungen und immer wieder mit Sinn für Humor. Die Tanzgruppe Tipping Point (Maihingen) und die Theatergruppe der Friedenskirche Braunschweig ermöglichen kreative Zugänge zu diesen Aspekten.

Veränderung fängt bei uns selbst an, und auch dazu braucht es den Heiligen Geist. So könnte man die Gedanken von Dr. Rainiero Cantalamessa zusammenfassen. Der Geist Gottes hilft, Schuld zu erkennen und sich davon zu lösen, machte der Kapuzinerpater und Prediger des Papstes deutlich. Als Beichtvater bei einer charismatischen Veranstaltung hatte er angefangen, seine Vorbehalte gegenüber der charismatischen Bewegung zu überwinden. „Ich hatte noch nie eine so tiefe Umkehr gesehen, die Sünde schien von ihrer Seele zu fallen wie Steine, und sie waren voller Freude“, berichtete Cantalamessa über die Teilnehmer. „Damals habe ich verstanden, was an Pfingsten geschehen ist.“ Denn so habe die Kirche begonnen: mit der Verkündigung der Frohen Botschaft, Umkehr und einer daraus entstandenen Gemeinschaft.



Zum Umgang mit dem Heiligen Geist im Gemeindealltag betrieb Dr. Heinrich Christian Rust alles andere als eine trockene Nabelschau der charismatischen Szene. In aller Klarheit, aber auch mit Selbstironie sprach der Pastor der Friedenskirche Braunschweig Fehlentwicklungen und Schwachstellen an. Er plädierte für eine neue Offenheit gegenüber dem Heiligen Geist, die dessen Wirken nicht an Gefühlen, der Erfahrung oder bestimmten äußeren Erscheinungsformen festmacht und frei von Kontrollbedürfnis ist. Und er warb dafür, das Wort Gottes wieder mehr in den Blick zu nehmen.

Heiliger Geist und Gebet – für Dr. Johannes Hartl, Leiter des Gebetshauses Augsburg, hat das viel mit Verschwendung im Sinne von Überfluss zu tun. Er machte auf den biblischen Bericht vom Gebet im Obergemach (vor dem Pfingstereignis) aufmerksam, als die Jünger im Gebet „verharrten“. Es sei wichtig, „länger zu beten als nötig“, dann bekomme der Heilige Geist Raum für sein Wirken.

### Die Erneuerung braucht Erneuerung

Die Charismatische Erneuerung – egal welcher konfessionellen Couleur – braucht ihrerseits Erneuerung. Da redete auch Michelle Moran, Präsidentin der internationalen Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche (CE), am Sonntagvormittag nicht um den heißen Brei herum. Nach der Begeisterung der Anfangszeit habe die Charismatische Bewegung mancherorts an Dynamik verloren: „Wir begannen, die Herausfor-

derungen und Gefahren zu sehen und Kontrolle zu übernehmen. Wir versuchten, den Heiligen Geist in die Schablone einer Institution zu pressen“, sagte Michelle. Stattdessen sei wichtig, Gott Raum zu lassen, damit der das tun könne, was er tun wolle. Das Organisieren dürfe nicht dem souveränen Wirken seines Geistes im Wege stehen.



Aus der Begegnung mit Gott heraus den Menschen seine Liebe zu verkünden und so quasi den Himmel auf die Erde zu holen, das sei der Auftrag. Es gehe um die Veränderung der Gesellschaft, darum, das Reich Gottes sichtbar zu machen. Die Menschen wollten keine Lehre über die Geistesgaben hören, sondern diese Gaben sehen und erleben.

### Konkrete Schritte gehen

Im Glauben an Gott mutig Schritte zu gehen – dazu inspirierte Henning Dobers (GGE) am Sonntagabend. Und welche biblische Begebenheit wäre da passender als der Kampf Davids gegen Goliath? David habe nicht auf Goliath geschaut, sondern sich auf Gott berufen und sich von ihm leiten lassen, betonte



Henning Dobers. Mit fünf Kieselsteinen vom nahen Mainufer machte er die Botschaft anschaulich – Symbole dafür, was durch das Vertrauen auf Gott möglich ist. Bekanntlich hatte David mit einem Kieselstein Goliath besiegt.

Im letzten Referat dieser vier Tage ermutigte Pfarrer Swen Schönheit am Montagvormittag dazu, sich von Gott senden zu lassen. Aber das bedeutet eben nicht, sofort los zu rennen. Stattdessen gilt: Nach dem wann und wie zu fragen und lernen, zu warten, „das ‚noch nicht‘ auszuhalten, sich im Zeittakt Gottes zu bewegen“, so der Theologische Referent der GGE.

Er sprach sich gegen ein Schubladendenken aus, das zwischen christlichem und weltlichem Bereich unterscheidet, und beschrieb den Alltag als das Übungsfeld: Sensibel werden für die Impulse des Heiligen Geistes und dann gezielt handeln, durch praktische Hilfe oder ein freundliches Wort beispielsweise, letztlich „einfach da sein“.

Weder Aktionismus noch rein menschliche Anstrengung sind also gefragt, sondern das Bewusstsein, dass gemäß der Bibel Christus in jedem wohnt, der an ihn glaubt und Gott die Werke schon vorbereitet hat, die wir tun sollen. „Wo du bist, da ist der Geist Gottes“, brachte es Swen Schönheit auf den Punkt, „du lebst in seiner Sendung, auch wenn du vermeintlich nichts Großes für ihn tust.“

### Fortsetzung erwünscht

Dem Heiligen Geist Raum geben – dazu wurden die Teilnehmer nicht nur in den Referaten ermutigt. In tief gehenden Gebetszeiten im Plenum mit Hörendem Gebet und Segnung untereinander war sein Wirken ebenso zu erleben wie bei den Angeboten für persönliches Gebet und Seelsorge.

Und der Geist Gottes segnete ein weiteres zentrales Anliegen der Konferenz: Die Einheit von Christen mit unterschiedlichem Hintergrund war im Kleinen wie im Großen immer wieder spürbar, nicht zuletzt bei der katholischen Eucharistie- und der evangelischen Abendmahlsfeier.

Eine weitere Portion Ermutigung braachten die Kinder, die während der Plenumszeiten ihr eigenes Programm gehabt hatten, zum Abschluss mit: „Ich vertraue dir und geh' vorwärts“ lautete ihr im wörtlichen Sinne mitreibender Song.

Keine Frage, dass sich die Verantwortlichen am Ende mehr als zufrieden zeigten. „Ich war sehr glücklich in diesen vier Tagen und ich bin unglaublich dankbar“, brachte es Henning Dobers auf den Punkt. Und das Leitungsteam war sich einig: „pfingsten21“ verlangt nach einer Fortsetzung.



Die Vorträge von pfingsten21 können Sie bestellen bei:  
Dirk Vollmar, Weserstr. 8, 36043 Fulda;  
E-Mail: dirk@kommtundseht.de

### Bestellkarte DVD & Audio Mitschnitte Pfingsten 21

Video DVD	Audio CD
<input type="checkbox"/> <b>Abendset</b> Freitag Stefan Vatter + Samstag Dr. Hartl + Sonntag Kongressvorstand	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Belebt im Heiligen Geist im persönlichen Leben <b>Samstag</b> Rainiero Cantalamessa	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Belebt im Heiligen Geist in der Gemeinde <b>Samstag</b> Dr. Heinrich Rust	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bewegt vom Heiligen Geist in Gemeinschaften, Initiativen und Bewegungen <b>Sonntag</b> Michelle Moran	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bewegt vom Heiligen Geist in den Brennpunkten der Welt <b>Sonntag</b> Volker Kauder	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beauftragt vom Heiligen Geist <b>Montag</b> Pfr. Swen Schönheit	<input type="checkbox"/>
<b>Preis pro DVD oder CD: 15,- € inkl. Porto</b>	
<input type="checkbox"/> Sonderaktion: Alle 6 DVDs <u>oder</u> CDs als Komplett - Set für nur 70,- € inkl. Porto	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonderaktion: Alle Vorträge als AUDIO-MP3 auf DATEN-DVD für den PC nur 15,- € inkl. Porto	<input type="checkbox"/>

## NEUE BÜCHER



**Ursula Marc, Von der Sehnsucht des Königs, D&D Medien, 190 Seiten, 13,90 EUR**

Dies ist der sechste und letzte Band der überaus erfolgreichen Reihe von „Nicht wie bei Räubers ...“, dieser gleichnishaften und spannenden Geschichte vom Leben als Kind Gottes. In diesem Finale geht es daher um ganz elementare Dinge unseres christlichen Glaubens: Um unsere „Brautschaft“, um den Sinn des Lebens, um Ehe, Familie und auch unsere Würde als Frau. Empfohlenes Lesealter: ab 16 Jahren. Die Autorin, Margarete Dennenmoser (alias Ursula Marc) von „Mütter hoffen und beten“, veröffentlicht mit diesem Titel bereits ihr zwölftes Buch.



**Beate Beckmann-Zöllner, Hingabe und Unterwerfung. Die befreiende Botschaft Christi in der Begegnung mit dem Islam; GGE-Verlag, 72 Seiten, 3,95 EUR**

Dr. Beate Beckmann-Zöllners Aufsatz über Islam und Christentum habe ich mit großem Interesse gelesen. Die anhand Houellebecqs Begriff der „Unterwerfung“ entwickelte Analyse überzeugt und zeigt meines Erachtens die wahre Bruchlinie auf. Sollte Houellebecq mit seiner „prophetischen“ Warnung an Europa tatsächlich Recht haben – und vieles spricht dafür – sind die im Aufsatz aufgeworfenen Fragen und die Ansätze der Antworten von großer Relevanz. Ein wichtiges Dokument! (Dr. Johannes Hartl)

## VERANSTALTUNGEN

### Weltweite Gebetstreffen 18. Februar 2017

Am 18. Februar jährt sich das berühmte Duquesne-Wochenende, an dem Patti Gallagher-Mansfield und ihre Freunde die Taufe im Heiligen Geist erfuhren, zum 50. Mal. Aus diesem Anlass lädt ICCRS, der internationale Dienst der CE in Rom, die CE auf der ganzen Welt ein, an diesem Tag unter dem Motto „Come to me“ Gebetsveranstaltungen abzuhalten. Ob man alleine, in der Gebetsgruppe oder gemeinsam in einer Stadt betet, ob es sich um eine stille Anbetung oder eine Lobpreisveranstaltung handelt – die Form ist nicht so wichtig. Es geht darum, dass an möglichst vielen Orten Menschen in allen Zeitzonen Gott danken für dieses wunderbare Geschenk, das der Heilige Geist uns gab und immer wieder gibt! Ist Ihre Gebetsgruppe dabei?

### Seminar „Das Handwerkszeug des Heiligen Geistes – die Charismen“

17.-19. März 2017 in Heiligenbrunn  
7.-9. Juli in Paderborn

Dieses Seminar will helfen, das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben wahrzunehmen, seine Gaben anzunehmen und sie im Alltag zu praktizieren. Referentin: Marie Luise Winter

### Leiterseminar „Lebendige charismatische Gruppen“ (Baustein 1 Leiterausbildung)

7.-9. Juli 2017 in Heiligenbrunn  
Dieses Seminar richtet sich an alle, die einen Gebetskreis, Hauskreis oder eine Zellgruppe leiten oder gründen möchten. Es werden viele praktische Tipps zum Aufbau und Leitung einer Gruppe vermittelt. Es ist nicht nur für Neueinsteiger interessant, sondern auch für Leiter und Leiterinnen, die schon länger einer Gruppe vorstehen und sich nach neuen Impulsen sehnen.

### Seminar „Aufbruch zur Reife“ 5.-7. Mai 2017 in Maihingen

Dieses Seminar will helfen, den eigenen Glaubensweg mit Jesus zu reflektieren. Es wird darum gehen, die persönliche Nachfolge in den Blick zu nehmen und neue Einsichten über die Entwicklung unseres Glaubensweges zu erhalten. Es geht auch um die Lösung innerer Knoten sowie dem Nachspüren und Finden einer neuen Begeisterung. Leitung: Ursula und Manfred Schmidt

### Romfahrt (Flug oder Bus) 30. Mai - 5. Juni 2017

Es ist ein außerordentliches Ereignis, dass Papst Franziskus die weltweite Charismatische Erneuerung für die Feier ihres 50. Jubiläums nach Rom eingeladen hat. Die CE Deutschland ist dabei und hat diese besondere Pilgerreise organisiert. Bei der Flugreise gibt es noch einzelne freie Plätze im DZ. Die Busreise ist vor allem für junge Leute gedacht. Wenn Sie Ihren Kindern oder Enkelkindern etwas Gutes tun wollen, unterstützen Sie diese, an der Fahrt teilzunehmen!

### Mittendrin-Wochenenden Nord - West - Ost - Südwest - Südost Herbst 2017

Was Gott uns seit einigen Jahren auf den Mittendrin-Kongressen in Fulda schenkt, möchten wir in regionalen Wochenend-Veranstaltungen erleben. Und dies gemeinsam: Familien und Singles, Erwachsene jeden Alters, Jugendliche und Kinder. Weitere Infos finden Sie im Einaldungsprospekt, das dieser Ausgabe der CE-Info beiliegt.

Alle Infos zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de) (Online-Anmeldemöglichkeit!) oder im CE-Büro Ravensburg (Tel. 0751- 3550797) und Maihingen (Tel. 09087-90300).



## MATERIAL FÜR DIE PRAXIS

### Grundlegende Informationen

- Der Geist macht lebendig (Joh 6,63). Theologische und pastorale Grundlagentexte CE Deutschland, 1,50 €
- ICCRS, Taufe im Heiligen Geist 6,90 €
- P. Gallagher Mansfield, Wie ein neues Pfingsten. Der aufsehenerregende Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche, 5 €
- J. Mohr, Eine Chance für die Kirche - Erneuerung im Heiligen Geist. 5 €
- P. J. Kardinal Cordes, Heiligung & Sendung, 3 €
- H. Lochner, Charismatische Erneuerung. Ein Weg der Neuevangelisierung, 5,95 €
- N. Baumert, Anstößig oder Anstoss? Die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche, 1 €

### Praxisbücher

- Marie Luise Winter „Charismen fallen nicht vom Himmel“, 140 S., 12,90 €
- C. Hemberger, Lebendige charismatische Gruppen (Standardwerk für Gebetsgruppen), 9,90 €
- A. Schreck, Christ und Katholik, 7 €
- B. Beckmann-Zöllner, Pfingsten ist nicht vorbei. Sr. Elena Guerra und ihr Briefwechsel mit Leo XIII., 6,90 €
- CE-Praxishilfen - Teeniarbeit. Anregungen und

- prakt. Hilfen für GruppenleiterInnen, 128 S., 1 €
- CE-Praxishilfen - Endzeitfieber. Heutige Prophetien und biblische Texte, 176 S., 1 €
- F. Aschoff, Die Gaben des Heiligen Geistes, 6,95 €
- J. Hartl/A. Hardt, Basic - Jesumässig durchstarten in 60 Tagen (für Jugendliche), 3 €
- M. u. U. Schmidt, Hörendes Gebet, 10,95 €
- N. Baumert, Dem Geist Jesu folgen: Zur Unterscheidung der Geister, 3 €
- N. Baumert/G. Bially, Pfingstler & Katholiken, 3 €
- N. Kellar, Erwarte neues Feuer, 8 €
- W. Buchmüller, Ruhm im Geist, 5 €
- W. Schäffer, Gebet um Heilung der Lebensgeschichte, 0,50 €

### Glaubensseminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

- Themenbuch, 9,90 €
- Mitarbeiterheft, 5,50 €
- Teilnehmerheft, 7,90 €
- Vortrags-DVD-Set, 59,90 €
- Doppel-CD „Leben für dich“, 14,99 €
- Postkarte „Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“ / Hingabegebet 0,10 €/Stück
- DVD „Lieber Pfarrgemeinderat“, 7,50 €

### Theologische Orientierungen

- Vergebung empfangen. Umkehr und Sündenvergebung im seelsorglichen Gespräch mit Laien, 1 €
- Körperliche Phänomene & geistliche Vorgänge, 2 €
- Zur Praxis der Marienfrömmigkeit, 2 €

- Gebet um Befreiung. Ein Beitrag zum innerkirchlichen Gespräch (erweiterte Neuauflage), 2,50 €
- Theol. Ausschuss ICCRS, Gebet um Heilung 3,50 €

### DVDs und CDs

- Marie Luise Winter „Charismen fallen nicht vom Himmel“, CD (MP3 Audio Vorträge, 12,90 €)
- DVD Ein neues Pfingsten. Die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche. Ein faszinierender Film über Anliegen und Anfänge der CE, 6 €
- CD H. Hanusch, Sprachengebet, 3,50 €

### Faltblätter (kostenlos)

- Faltblatt CE-was ist das?
- Faltblatt JCE-was ist das?
- Faltblatt KidsCE-was ist das?
- Faltblatt Dienstgruppe Seelsorge
- Faltblatt Leiterausstellung in der CE Deutschland
- Faltblatt Verständliche Fragen - biblische Antworten
- Faltblatt Hinweise zum segnenden Gebet
- Faltblatt Hinweise zum biblischen Zehnten
- Gebetskärtchen Pfingstsequenz
- CE-Info (4x jährlich, auf Spendenbasis)

Die Materialien sind erhältlich bei:  
**CE Deutschland, Büro Ravensburg,**  
 Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg  
 Tel. 0751-3550797, Fax 0751-3636197  
 E-Mail: [bestellung@erneuerung.de](mailto:bestellung@erneuerung.de)  
 Onlinebestellung: [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)

## Unseren Glauben bekennen

Volker Kauder

Zu Gott beten können viele, aber zum Du-Gott, zum Vater-Gott, das macht das Entscheidende des Christentums aus. Darüber sollten wir reden. Darüber reden in der Öffentlichkeit, in aller Bescheidenheit, das sagen, was man tatsächlich glaubt und was einen ausmacht, wie selbstverständlich. Ich kann als Politiker sehr gut verstehen, dass Menschen sich Sorgen machen: „Wer ist da in unser Land

gekommen? Wie ist es mit dem Terrorismus? So viele Muslime? ...“ Es erreichen mich sehr viele E-Mails. Viele glauben, wir Politiker wüssten nicht, was los ist in unserem Land. Die sind aber immer wieder erstaunt, wenn ich den Zuhörern in meinen Veranstaltungen erzähle, was los ist in unserem Land. Wir haben in der Regel kein Erkenntnisproblem. Aber manchmal ist die Aufgabe so groß, dass wir sie nicht in einem Rutsch bewältigen. Und dann darf man nicht den Mut verlieren... Wenn ich über die Herausforderungen rede und die

Menschen zu mir kommen und erzählen, was alles im Koran steht und was sie sich für Sorgen machen, dann sage ich ihnen: „Das weiß ich auch.“ Und ich sage ihnen, was mir im Augenblick Sorge bereitet: Das ist nicht, dass morgen eine Islamisierung unseres Landes stattfindet, sondern dass schon jetzt die Entchristianisierung unseres Landes beginnt. Das ist mir die größte Sorge! Wir sollten als Christen mehr über unsere Religion und weniger über den Islam reden. Das ist der entscheidende Punkt.

## TERMINE

Januar – März 2017

### CE Deutschland

18.2. 50-jähriges Jubiläum: Gebetsveranstaltungen an vielen Orten  
 3.-5.3. in Maihingen: Voll dabei - Wochenende

17.-19.3. in Heiligenbrunn: Charismenseminar mit Marie-Luise Winter

Info und Anmeldung im CE-Büro in Ravensburg:  
[seminare@erneuerung.de](mailto:seminare@erneuerung.de)

### CE in den Diözesen

#### CE Bamberg

1.-5.1. in 96231 Bad Staffelstein, Vierzehnheiligen 9, Diözesanhaus: Seminar „Gegenwind“ mit Isaac Liu; parallel dazu Kinderseminar „Weitersagen! Kinder verkünden die gute Nachricht“

2.-6.1. in 96126 Altenstein, Am Schwimmbad 6, CVJM-Freizeit- und Tagungsstätte: Jugendfreizeit „Denk mal! statt Denkmal“

24.2.-1.3. in 96126 Altenstein, Am Schwimmbad 6, CVJM-Freizeit- und Tagungsstätte: Jugendfreizeit „Teens in Motion“

Infos: Tel. 09544-950441,  
 Mail: [Oswin.Loesel@t-online.de](mailto:Oswin.Loesel@t-online.de)

#### CE Eichstätt

11.2. Dollnstein, Laurentiushaus:  
 CE-Treffen

Infos: [a.m.zauner@web.de](mailto:a.m.zauner@web.de)

#### CE Erfurt

13.-15.1. in 99097 Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5, Katholisches Gemeindezentrum: Glaubenskurs „Die Wahrheit des Glaubens erfahren“

18.3., 9 Uhr in 99097 Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5, Kath. Gemeindezentrum: Einkehrtag in der Fastenzeit für die Thüringer Gebetsgruppen (mit Kinderprogramm)

Infos: [hartmut@hmock.de](mailto:hartmut@hmock.de)

#### CE Fulda

17.-19.2. Kur- und Gästehaus 36364 Bad Salzschlirf: Glaubenskurs „Ein fester Turm ist der Name des Herrn“ mit Marie Luise Winter

7.2.-4.4. Pfarrheim in 36137 Großenlöhder: Glaubenskurs Leben aus der Kraft des Hl. Geistes, Team der CE im Bistum Fulda

Infos: [www.ce-fulda.de](http://www.ce-fulda.de)

#### CE Münster und Osnabrück

3.-5.3. in Münster, Nünningweg 133, Haus Mariengrund: Wochenendseminar „Ein fester Turm ist der Name des Herrn“ (Spr 18,10), Referentin: Marie-Luise Winter,

Infos und Anmeldung:  
 Tel. 02861-924986, [MLWinter@web.de](mailto:MLWinter@web.de)



## CE Paderborn

11.2., 9.30-17.30 Uhr in Hamm:  
TPM Gebetsseelsorge Vertiefungstag,  
Infos: Thomas Schulze zur Wiesch,  
Tel. 02385-4436 400

24.-26.2. in 34431 Marsberg-Meerhof,  
Pfarrheim St. Laurentius: Eheseminar  
"Gemeinsam EINS" Referenten: Uta u.  
Andreas Pohl, Campus für Christus,  
Infos: Christiane Nolte, Tel. 02994-  
9354, christ.nolte@gmail.com

25.3., 9.30 Uhr in 33181 Bad  
Wünnenberg-Fürstenberg, Haarener  
Straße 7: Diözesantag; Referent:  
Helmut Hanusch, Infos: 02994-9354,  
ce-paderborn@mailbox.org

## CE Passau

10.-11.3., 18.30 Uhr in 94474  
Schweiklberg am Kloster: Workshop  
zur Durchführung eines Glaubens-  
seminars (Übernachtung nicht  
erforderlich)

10.3., 19 Uhr in Altötting (Basilika  
St. Anna): Segnungsgottesdienst mit  
Bischof Dr. Stefan Oster

Infos: www.passau.erneuerung.de

## CE Rottenburg-Stuttgart

27.-31.12. in 89617 Untermarchtal,  
Bildungshaus Untermarchtal, Margari-  
ta-Linder-Straße 8: Weihnachtsse-  
minar mit Programm für Erwachsene,  
Jugendliche und Kinder

18.3., 9.30-17 Uhr in 88471 Laupheim,  
Mittelstr. 32, Gemeindehaus der  
Marienkirche: Leitertag „In Göttlicher  
Mission: Ermutigt und kraftvoll  
leiten“, Referent: Diözesansprecher  
Diakon Martin Fischer

Infos: www.rs.erneuerung.de

## CE Würzburg

15.1. Gebetstag mit Hl. Messe und  
Lobpreis, Haus Maria und Martha,  
63939 Würth/Main, Luxemburgstr. 21

24.-26.1. Glaubenseminar,  
„Jesus heilt auch heute“, Referent  
P.Dr. Ivo Pavic, Großer Kursaal,  
97708 Bad Bocklet

27.-29.1. Seminar mit Mijo Barada,  
Haus Maria und Martha, Würth

4.2. Seminar, „Lebendige  
Charismatische Gebetskreise“,  
Ref.: Christof Hemberger,  
Pfarrsaal, 97535 Greßthal

17.-19.2. Seminar mit Pastor Peter  
Meyer, Haus Maria und Martha, 63939  
Würth/Main, Luxemburgstr. 21

2.3. Gebetstag mit Hl. Messe und  
Lobpreis, St. Nikolaus, 63939 Würth/  
Main, Luxemburgstr. 21

16.3. 23.3., 30.3., 6.4., „Exerzitien  
im Alltag“, Kath. Pfarrzentrum,  
97437 Haßfurt

17.-19.3. Seminar mit Pater Karl Wall-  
ner, Haus Maria und Martha, 63939  
Würth/Main, Luxemburgstr. 21

Infos: Tel. 06022-3634,  
m.aulbach@gmx.de

## Gemeinschaften und Werke in der CE

**Familien mit Christus,  
Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann,  
Tel. 08784-278,  
www.familienmitchristus.de**

1.-5.1. Ora et labora. Familienwoche  
10.-12.2. Welchen Hut habe ich eigent-  
lich gerade auf? Familien-Wochenende  
17.-19.2. Jesus Christus. Jugend-  
Wochenende (13 – 19 Jahre)  
31.3.-2.4. Schluss mit schlechten  
Gewohnheiten. Ü20-Wochenende  
(20 – 30 Jahre)

**Haus St. Ulrich, Hochaltingen,  
St.-Ulrich-Str. 4, 86742 Fremdingen,  
Tel.: 09086/221  
www.stulrichhochaltingen.de**

5.-9.12. Exerzitien mit Einzelbeglei-  
tung „Siehe, ich bin die Magd des  
Herrn...“; Referent: Pater Hans Buob  
SAC und Team

12.-15.12. Seminar zur Lebensaufar-  
beitung „Versöhnung mit allen, die  
zu mir gehören – Meine Familie und  
ich!“, Referent: Pater Hans Buob SAC  
und Team

29.12.-1.1. Geistliche Tage zum  
Jahreswechsel „Die kleine Terese als  
Kirchenlehrerin“, Referentin: Sr. Edith  
Olk und Team

Das Seminarprospekt 2017 liegt dieser  
Ausgabe der CE-Info bei.

**Gemeinschaft der Seligpreisungen,  
Ostwall 5, 47589 Uedem,  
Tel. 02825-535871,  
info@seligpreisungen-uedem.de,  
www.seligpreisungen-uedem.de**

9.-11.12. 100 Jahre Fatima - eine  
Botschaft an uns. Wochenendseminar

30.12.-1.1. Seht ich mache alles  
neu! - Treffen zum Jahreswechsel (mit  
Kinderprogramm)

19.1.-22.1. Männer sind anders.  
Männerseminar

10.-12.2. Die Kraft des Wortes.  
Bibelseminar

13.-19.3. Heilung durch Vergebung  
- Wege zu einem versöhnten Leben.  
Exerzitien

24.-25.3. Initiative „24 Stunden für  
den Herrn“

**Gemeinschaft der Seligpreisun-  
gen, Helmtrudisstr. 2a, 33014  
Bad Driburg, Tel: 05253-9724314,  
baddriburg@seligpreisungen.org**

30.12. .16.00 h bis 1.1. 2017, ca.  
14.30 h „Silvester - der Countdown  
läuft...! Gemeinsam Silvester feiern!  
Impulse, Liturgie und Fest  
Ort: Bad Driburg

18.2. Tanztage „Dance and Pray“,  
Leitung: Sr. Margrit Maria Bischof-  
berger cb

24.-25.3. Eucharistische Anbetung  
„24 Stunden für Gott“

**Gemeinschaft Neuer Weg, Mus-  
pillstr. 31, 81925 München, Tel.  
089-35040619; www.gem-nw.de**

4.2., 9.30 Uhr: Männertag  
„Von Null auf 100 Millionen  
- Ein Aufbruch geht um die Welt - 50  
Jahre Charismatische Erneuerung“,  
Referent: Afrikamissionar P. Ernst  
Sievers, 81827 München, Pfarrzent-  
rum St. Thomas, Cosimastr. 204,  
Info und Anmeldung:  
Pfr. Willi Huber, Tel.: 089-35040619,  
info@gem-nw.de

**Gemeinschaft Chemin Neuf, Klos-  
ter Alt-Lankwitz 37, 12247 Berlin,  
Tel. 030-77990328,  
sekretariat@chemin-neuf.de;  
www.chemin-neuf.de**

27.12.-2.1., Berlin, Kloster Lankwitz:  
Jericho-Woche für 18 - 30 Jährige

20.-21.1., Berlin: Ökumenisches  
Seminar, Referent: André Birmelé

27.-29.1., Bonn: Wochenende für  
18 - 30 Jährige

18.-25.2., Schweiz: Ignatianische  
Exerzitien

25.2., Berlin Kloster Lankwitz: Tag  
der Begegnung „Auftanken bei  
Gott“

15.-19.3., Berlin Kloster Lankwitz:  
Anamnese (Exerzitien mit Schwer-  
punkt Innere Heilung)

25.-31.3., Schweiz: „Hinaus ins  
Weite“, Einkehrwoche zum Thema  
„Nach dem Berufsleben ...“

**Gemeinschaft Jedidja Würzburg,  
Oberer Kühlenberg 100, 97078  
Würzburg, Tel. 0931-32905070;  
Mail: info@jedidja.de, Homepage:  
www.jedidja.de**

21.1., St. Lioba Kirche, Würzburg-  
Lengfeld: Lobpreis-Event zum  
Jahresbeginn

10.2.+24.3., im Jedidja-Haus:  
Aufstehhilfe - Offenes Seelsorge  
Angebot

25.-26.3., Wochenende der Jedidja-  
Kids, ab 1. Klasse

**Initiative Gebetshaus Augsburg,  
Gebetshaus Augsburg, Pilsenerstr.  
6, 86199 Augsburg,  
Tel. 0821-99875371;  
www.gebetshaus.org**

5.-8.1. Mehr-Konferenz

**Mütter hoffen und beten, Salz-  
Salz e.V., Postfach 3042,  
88216 Weingarten;  
www.muetterbeten.de**

1.-4.12. in Haus St. Ulrich Hochal-  
tingen: „Auf! Ihm entgegen! – Ist  
deine Lampe aufgefüllt?“

Begegnungstage und Seminar für  
allein lebende Frauen und Jahres-  
treffen der Gebets-Gemeinschaft der  
„Gerufenen“, mit Margarete  
Dennenmoser und Team.

16.-19.2. in Haus St. Ulrich Hochal-  
tingen: Seminar für allein lebende  
Frauen: „Frau, wen suchst du?“  
Referentin: Margarete Dennenmoser

18.3. Wallfahrt 2017 für Frauen  
und Mütter nach Bad Wurzach

**Rachels Weinberg, Christiane Kurpik,  
Domhof 8, 31134 Hildesheim; Tel.  
05121-133761; www.rachelswein-  
berg.de; Mail: chrkur@web.de**

17.- 19.3. in 48249 Dülmen, Kloster  
Hamicolt: Rachels Weinberg Einkehr-  
Wochenende für Menschen, die unter  
Abtreibungsfolgen leiden

**Markus-Gemeinschaft an St. Apo-  
steln, Neumarkt 30, 50667 Köln;  
www.markus-gemeinschaft-koeln.de,  
Tel. 02234-82216**

16.12., 19-22 Uhr in der Basilika  
St. Aposteln, Köln: Lichtfeier  
(Hl. Messe, Segnungsgottesdienst,  
Beichtmöglichkeit)

## Weitere Veranstaltungen

10.12.; 25.3. im Kloster Maihingen:  
Übungstag „Gewaltfreie Kommunikati-  
on“, Leitung: Ansgar van Olfen;  
Infos: www.lumenchristi.de

29.12.-3.1.17 in Maria Rosenberg (Bis-  
tum Speyer): Tage des Gebetes; Thema  
„Hilfsmittel für das geistliche Leben“;  
Referenten: Pfr. Johannes Mohr, Pater  
Lothar Janek SVD und Pater Rudolf  
Ehrl SM;

Infos und Anmeldung:  
Tagedebetes@t-online.de;  
Tel. 09951-7707



## Seminare

### „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

Für alle, die einem Leben aus der Kraft  
des Heiligen Geistes auf die Spur  
kommen möchten.

9.-11.12. in 81477 München, Schön-  
stattzentrum; Infos: Pfr. Willi Huber,  
089-350 40 619,  
whuber@erzbistum-muenchen.de

8.1., 5.2., 5.3., 2.4., 5.-7.5.  
in 39288 Burg, Blumentaler Str. 6,  
Infos: Karin und Christoph Kunert,  
03921-985212

28.-29.4., ab 18.30 Uhr 94474  
Schweiklberg am Kloster;  
Infos: www.passau.erneuerung.de

Weitere Seminare bitte melden an:  
karl.fischer@erneuerung.de

Termine überregionaler CE-Veranstal-  
tungen bitte per E-Mail senden an:  
info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 1. Februar 2017